

Gedenken an eine mutige Glaubenszeugin aus Heppenheim:

Feierliche Enthüllung der Gedenktafel für Katharina Katzenmaier im Marianne-Cope-Garten

„Er starb, damit wir leben.“ Erinnerung an das Vermächtnis und den christlichen Auftrag der Benediktinerin Sr Theodolinde / Katharina Katzenmaier aus Heppenheim



Von Sabine Schmidtmeyer

13. Mai 2026

Katharina Katzenmaier (1918-2000) wurde in Heppenheim geboren. Nach ihrer Ausbildung war sie als Seelsorgehelferin in der Gemeinde St. Bonifatius in Püttlingen (Saarland) tätig, engagierte sich gegen Nationalsozialismus und Euthanasie und wurde deshalb im Mai 1942 verhaftet. Gestärkt durch ihren Glauben und ihr Gottvertrauen behielt sie Mut und Kraft und überlebte sowohl die Haft im KZ Ravensbrück als auch den Todesmarsch. Nach ihrer Befreiung im Jahr 1945 gelang es ihr, in den Heimatort Heppenheim zurückzukehren. 1949 trat sie den Benediktinerinnen von der heiligen Lioba in Freiburg bei und erhielt den Ordensnamen Theodolinde. Zeitlebens engagierte sie sich als Zeitzeugin und Überlebende einer düsteren Zeit in der Schul- und Erwachsenenbildung.

"Lebt euren Glauben, besonders dann, wenn es schwierig oder gefährlich ist."

In unserer Pfarrei Hl. Marianne Cope haben wir Katharina Katzenmaier / Sr. Theodolinde als Glaubenszeugin bereits vorgestellt. Im September 2025 haben wir auf einer Bildungsfahrt ihre Wirkungsstätten in Püttlingen kennengelernt und Kontakte geknüpft. **Am 12. Mai 2026 hat nun Gemeindereferentin Claudia Flath gemeinsam mit Pfarrer Thomas Meurer, Bürgermeister Rainer Burelbach und Sibylle van de Ree, Vorstandsmitglied der Bürgerstiftung Heppenheim, als Umsetzung des eingereichten Bürgerwunschs* eine Tafel in Gedenken an diese mutige Frau und Glaubenszeugin eingeweiht**, sie befindet sich bei der Ehrenmalanlage am Graben in direkter Nachbarschaft zum Garten, der nach unserer Pfarreipatronin Hl. Marianne Cope benannt ist. Auf Claudia Flaths Einladung hin nahm auch Schwester Mercy, Oberin im Kloster Heilig Kreuz Püttlingen, an der Zeremonie teil. **Schauen Sie sich die Gedenktafel bei Ihrem nächsten Spaziergang am Graben gerne an.**

* [REDACTED] - Die Gedenktafel für Katharina Katzenmaier ist die Umsetzung eines Bürgerwunschs. Seit 2024 ermöglicht die Initiative des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Heppenheim die Umsetzung gemeinnütziger machbarer Ideen von Bürgerinnen und Bürgern Heppenheims zur Verbesserung des Lebens in unserer Stadt. Umgesetzt werden die genehmigten Ideen dann durch die Bürgerstiftung Heppenheim als unabhängiges und überparteiliches Gremium. Herzlichen Dank.

Mehr zu Katharina Katzenmaier / Schwester Theodolinde

"Vom KZ ins Kloster. Ein Stück Lebensgeschichte" von Katharina Katzenmaier - ISBN: 3-88096-296-0

"Aus der KZ-Hölle in den Einsatz für Christus und Menschenrechte. Schwester Theodolinde Katharina Katzenmaier. Zugänge zu Leben und Werk" von Reiner Albert, Rembert Boese, Veronika Drop (Hrsg.) - ISBN 978-3-643-14030-2

Katharina Katzenmaier – eine christliche Widerstandskämpferin aus Heppenheim - Heppenheimer
Geschichtsverein e. V.